

Schwindel oder Wahrheit?

Darum geht's

Propheten Gottes sind innerlich freie und unabhängige Menschen, die der Prüfung nach den Kriterien eines „echten“ Propheten (im Gegensatz zu „falschen“ Propheten) standhalten.

Wie wir vorgehen

- Wir lernen die Merkmale von echten Banknoten und echten Propheten kennen.
- Wir wenden die erkannten Kriterien auf die Geschichte von Micha und die 400 Propheten Ahab's, sowie Nostradamus an.
- Wir überlegen sinnvolle Konsequenzen für den Fall, dass heute Propheten innerhalb und außerhalb der Gemeinde auftreten.

Was wir vorbereiten

- Geldscheine von unterschiedlichem Wert (besonders interessant ist, wenn auch „große“ Geldscheine (EUR 200,- oder 500,- / Sfr. 200,- oder 1000,-) gezeigt werden können, da die Teens diese selten sehen und es umso wichtiger ist, dass diese Banknoten kein Falschgeld sind.
- Für je 2 Teens einen Stift
- Für je 2 Teens eine Bibel
- Pro Teenager je ein Blatt Papier

Sollten nur 1–2 Teens am Teestreff teilnehmen, kann die Anleitung übernommen werden, wenn unter 3. „Wer sagt die Wahrheit?“ Einzelarbeit erfolgt.

1. Einstieg: Falsch oder echt? 7' Wenn es etwas Falsches gibt, dann muss es auch etwas Richtiges und Echtes geben. ▪ Wie gut kennt ihr euch bei unsren Geldscheinen aus? ▪ Kennt ihr die Sicherheitsmerkmale, die echte Geldscheine von „Blüten“ (Falschgeld) unterscheiden? Nur wer sie kennt und erkennt, wird nicht übers Ohr gehauen. Ich habe euch ein paar unterschiedliche Banknoten mitgebracht. Zeigt mir doch mal, was die Kennzeichen, die Sicherheitsmerkmale, echter Banknoten sind. Zu den Sicherheitsmerkmalen unserer Banknoten siehe die Verlinkungen für Deutschland (Euro) und die Schweiz (Franken). 2. Kennzeichen „echter Propheten“ 8' Diese Woche ging es in der „4you“ auch um „Echt“ und „Falsch“, genauer: um „echte Propheten“ und „falsche Propheten“. Bei den Banknoten ist schnell klar, warum man mit den falschen „Blüten“ eine Menge Ärger hat. ▪ Warum aber sind „falsche Propheten“ so problematisch? ▪ Was sind nun die Kennzeichen von „falschen Propheten“?	L = Leiter/-in; T = Teenager Banknoten werden auf den Tisch gelegt. Austausch über die Erkennungszeichen echter Banknoten (Sicherheitsmerkmale) Offener Meinungsaustausch. Aussagen möglichst an Flipchart visualisieren.
---	--

Wir sehen jetzt, ob wir alle wichtigen Kennzeichen der falschen Propheten zusammenbekommen haben. Eine Auflistung ihrer Eigenschaften finden wir in der Rubrik „Spurensuche“ der „4you“, S. 43. 3. Wer sagt die Wahrheit? 25' Der nächste Teil ist zweigeteilt: Zuerst beschäftigen wir uns mit einem dramatischen Bericht aus der Bibel und später dann mit einem Propheten der jüngeren Vergangenheit, dessen Name heute noch bei vielen Interesse weckt. Doch zuerst Teil 1: 3.1 Wer sagt die Wahrheit? (Propheten in der Bibel) (15') In der Bibel gab es mehrfach dramatische „Kämpfe“ zwischen falschen Propheten und den Boten Gottes. Einen davon möchte ich genauer mit euch ansehen. Dazu müssen wir ihn zuerst einmal laut lesen. Wir finden ihn in 1. Könige 22,1–38. Ich möchte, dass wir uns als nächstes in Zweiergruppen aufteilen. Ihr bekommt 5 Minuten Zeit, um in dem eben gelesenen Bericht Merkmale herauszufinden, die Micha als Propheten Gottes kennzeichnen und die die 400 Propheten als falsche Propheten entlarven. Schreibt eure Ergebnisse auf. Anschließend werden wir sie vergleichen und besprechen. 3.2 Wer sagt die Wahrheit? (Propheten „heute“) (10') So, nun zum 2. Teil: Vielleicht denken einige von euch: „Warum sollen wir uns mit den uralten Propheten der Bibel beschäftigen? Wir leben heute in einer ganz anderen Zeit!“ Die Antwort liegt in einem Hinweis, den uns Gott selbst durch einen seiner Propheten gegeben hat. Er steht im Buch Joel. Schlagt doch bitte Joel 3,1 auf. ▪ Was steht dort und was bedeutet das für uns heute? ▪ Welche sinnvollen Konsequenzen sollten wir heute für den Fall ziehen, dass Propheten innerhalb und außerhalb der Gemeinde auftreten? ▪ Wenn wir also auch heute noch damit rechnen müssen, dass Gott durch einen Propheten oder eine Prophetin zu uns sprechen will, müssen wir alle prüfen, die diesen Anspruch erheben: Sind sie von Gott, oder reden sie in „eigener Mission“?	Die Rubrik „Spurensuche“ wird von allen aufgeschlagen und mit den Ergebnissen des Meinungsaustausches verglichen. Ein oder mehrere T lesen den Bericht laut für alle vor. Aufteilung in Zweiergruppen Jede Zweiergruppe bekommt Papier und Stift. Nach 5 Minuten werden die Ergebnisse verglichen und besprochen. Joel 3,1 wird vorgelesen und besprochen. Offener Meinungsaustausch
---	--

- Genau das hat auch Evelina in der „4you“ dieser Woche getan. Sie „stolperte“ über den scheinbaren Propheten Nostradamus. Sie musste wie bei „Blüten“, den falschen Banknoten, genau hinschauen, um sie zu entdecken. Welche Kennzeichen eines „falschen Propheten“ hat sie bzw. habt ihr bei Nostradamus entdeckt? Nostradamus (1503–1566) schrieb seine Weissagungen in Versform nieder (einzelne 4-zeilige Strophen). Seine Prophezeiungen reichen bis in das Jahr 3797 n. Chr. Die Menschen im 16. Jahrhundert waren allgemein der Überzeugung, dass angesichts von Hunger und Pest das Weltende kurz bevorstünde. Da war die Aussicht auf eine Jahrtausende lange Zukunft (v. a. für die Könige und Fürsten) beruhigend. Nostradamus rückt gerade in Zeiten der Not (wie nach dem Ersten Weltkrieg) oder in den Jahren vor und nach Zeitenwenden (wie zuletzt bei der Jahrtausendwende) stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. So bezog man die „Prophezeiungen“, die angeblich vom Jahr 1999 handeln, in südosteuropäischen Ländern wie Rumänien auf den Kosovo-Krieg. In etlichen Zeitungen konnte man lesen, dass Nostradamus damit den Beginn des Dritten Weltkrieges vorausgesagt habe. Ähnliches geschah anlässlich der Sonnenfinsternis am 11. August 1999. 4. Abschluss: Frei und unabhängig 5' Oft hatten die Propheten Gottes einen schweren Stand. Sie mussten Botschaften verkündigen, die unbeliebt waren. Immer wieder gerieten sie dadurch in Bedrängnis oder sogar in Lebensgefahr. Dennoch waren sie innerlich frei und unabhängig. Zum Abschluss möchte ich mit euch herausfinden, wie sie zu dieser inneren Freiheit und Unabhängigkeit kamen und ob uns diese Quelle auch offensteht. Es gibt im Neuen Testament einen Text, den ich vorlesen möchte, und der für alle gilt, die ihr Leben Gott gegeben haben. Der Text steht in 2. Korinther 12,9: <i>„Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade, wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.“</i> - Wie versteht ihr diesen Text? So sorgt letztendlich Gott mit seiner Kraft selbst dafür, dass sich das „Echte“ durchsetzen kann – bei den Propheten und in dir.	T durchsuchen ihre „4you“ nach Hinweisen und nennen diese. Leitervortrag/Input (Informationen) 2. Korinther 12,9 Kurzer Meinungsaustausch Gebet
--	--